

Fluglärm und Abgase gefährden die Gesundheit im Main-Kinzig-Kreis



Liebe Patientinnen und Patienten,

Lärm und Abgase bedrohen die Gesundheit vieler Menschen und gefährden die Entwicklung unserer Kinder. Ungeachtet dieser Tatsache ist die Luftverkehrslobby bestrebt, eine weitgehende Freizügigkeit für den Luftverkehr, gerade auch in der Nacht zu erwirken.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wie auch das Umweltbundesamt erkennen längst die gesundheitlichen Gefahren durch Fluglärm und andere Schadstoffe. Diese Erkenntnis muss endlich auch Berücksichtigung in der Gesetzgebung finden.

Wir fordern im Zusammenhang mit der Erweiterung des Frankfurter Flughafens und des daraus resultierenden Anflugverfahrens:

- **Einführung des Sink-Gleitflugverfahrens (CDA-Verfahren)**
- **Ein Nachtflugverbot von acht Stunden zwischen 22.00 - 6.00 Uhr sowie Schutz der Tagesrandstunden zur Gewährleistung gesunden Nachtschlafs.**
- **Keine Aufweichung der Nachtflugbeschränkungen im Luftverkehrsgesetz.**
- **Begrenzung des Flugverkehrs und des Fluglärms über Wohngebieten.**
- **Sperrung des unteren Luftraums im östlichen Main-Kinzig-Kreis und Rücknahme der Absenkung der Flughöhe**

Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift unser gemeinsames Anliegen zur Sicherung der Lebens-, Wohn- und Arbeitsqualität im Main-Kinzig-Kreis: jetzt und für künftige Generationen! Der Gesetzgeber und die Bundes- und Landespolitik sowie die Deutsche Flugsicherung (DFS) und der Flughafen Frankfurt werden aufgefordert, der Gesundheit Vorrang vor einseitigen wirtschaftlichen Interessen einzuräumen.

	Vor- und Zuname	PLZ Ort	Straße Nr.	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				



Fluglärm und Abgase gefährden die Gesundheit im Main-Kinzig-Kreis



	Vor- und Zuname	PLZ Ort	Straße Nr.	Unterschrift
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				
25				
26				
27				
28				
29				
30				